



Folgende Handlungsempfehlungen und Prüfaufträge wurden durch den Gemeinderat in der Sitzung am 5. März 2015 beschlossen (gemäß GRDRs. 736/2015 und Antrag Nr. 53/2015):

A. Handlungsempfehlungen

Weiterentwicklung der Schulstandorte in den vier Handlungsfeldern „Kaufmännische Schulen“, „Metalltechnische Schulen“, „Berufsfeldübergreifende Schulen“ und „Landwirtschaftliche Schule“ **zu Kompetenzzentren** mit dem Ziel, das bestehende Bildungsangebot langfristig in Stuttgart zu erhalten und das duale System und die Wirtschaftsstruktur in Stuttgart zu stärken,

- für das **Handlungsfeld „Kaufmännische Schulen“** auf Grundlage der **Modellvariante 11**
- für das **Handlungsfeld „Metalltechnische Schulen“** auf Grundlage der **Modellvariante 2**
- für das **Handlungsfeld „Berufsfeldübergreifende Schulen“** auf Grundlage der **Modellvariante 7**
- für das **Handlungsfeld „Landwirtschaftliche Schule“** auf Grundlage der **Modellvarianten 1 und 2** (das Land sieht weiter eine gemeinsame Schulleitung für die Landwirtschaftliche Schule und die Staatsschule für Gartenbau vor bzw. das Land trennt die Landwirtschaftliche Schule organisatorisch von der Staatsschule ab) mit dem Ziel, dass die Landwirtschaftliche Schule Stuttgart-Hohenheim eine Zukunft in Hohenheim haben soll.

B. Prüfaufträge

I Handlungsfeld „Kaufmännische Schulen“

1. **Wirtschaftsgymnasium West:** Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation unter Verlegung der Schule an den neuen Standort Ludwigstr. 111 und unter Aufgabe der angemieteten Außenstelle in der Siemensstr. 52/1
2. **Kaufmännische Schule 1:** Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation unter Einbeziehung der bisherigen Flächen des Wirtschaftsgymnasiums West in der Rotebühlstr. 101 und unter Prüfung einer Aufgabe der bisherigen Außenstelle in der Reuchlinstr. 4B
3. **Louis-Leitz-Schule:** Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation unter Aufgabe der Außenstellen in der Leobener Str. 35 und des Mietobjekts Burgenlandstr. 44
4. **Kaufmännische Schule Nord:** Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation am derzeitigen Standort in der Heilbronner Str.155
5. **Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule:** Prüfung einer weiterreichenden Stärkung des Kompetenzzentrums für Verlagswesen/Marketing und Sport/Gesundheit mit zusätzlicher Aufnahme der Sport- und Fitnesskaufleute sowie der Kaufleute im Gesundheitswesen aus der Kaufmännischen Schule 1 sowie Abgabe der Poolklasse an die Kaufmännische Schule Nord auf die konkrete Raumsituation der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule und der Kaufmännischen Schule 1

Gebäude Kaufmännische Schule Süd

6. Prüfung der **Nachnutzung** des Schulgebäudes der **Kaufmännischen Schule Süd** in der Zellerstr. 35 und 37 nach Aufhebung der Schule und Auszug der bisherigen Schülerschaft nach den Kriterien Schulgebäude und
7. Prüfung der **Nachnutzung** des Schulgebäudes der **Kaufmännischen Schule Süd** in der Zellerstr. 35 und 37 nach Aufhebung der Schule und Auszug der bisherigen Schülerschaft nach den Kriterien auch anderweitiger Nutzung

II Handlungsfeld „Metalltechnische Schulen“

8. **Max-Eyth-Schule** und **Robert-Mayer-Schule**: Prüfung von Ausgleichsmöglichkeiten zur Deckung des Raumdefizits an der **Max-Eyth-Schule** und zum Abbau von Defiziten im infrastrukturellen Bereich an der **Robert-Mayer-Schule** im Gebäudeverbund beider Schulen ohne bauliche Erweiterung
9. **Robert-Bosch-Schule**: Prüfung einer räumlichen Umstrukturierung zum bedarfsgerechten Ersatz des abgängigen Werkstattgebäudes C unter Berücksichtigung freiwerdender Räume in der benachbarten Hohensteinschule
10. **Wilhelm-Maybach-Schule**: Prüfung einer räumlichen Umstrukturierung zum Abbau bestehender Defizite im infrastrukturellen Bereich unter Darlegung, welche Raumressourcen ohne bauliche Einschränkungen am Standort bestehen

III Handlungsfeld „Berufsfeldübergreifende Schulen“

Gewerbliche Schule für Farbe und Gestaltung

11. Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation an der Gewerblichen Schule für Farbe und Gestaltung unter Berücksichtigung von freiwerdenden Werkstattflächen (Industriekeramiker)

Gewerbliche Schule Im Hoppenlau

12. Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen in der Modellvariante 7 auf die konkrete Raumsituation an der Gewerblichen Schule im Hoppenlau
13. Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation an der Gewerblichen Schule im Hoppenlau in einer Variante unter Verlegung des Berufsfelds Hotel- und Gaststättengewerbe (Berufsschule und Sonderberufsschule) an die Hedwig-Dohm-Schule und unter Prüfung einer Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums
14. Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation an der Gewerblichen Schule im Hoppenlau in einer Variante unter Zusammenführung mit der Technischen Oberschule am Standort Rosenbergstraße 17
15. für sämtliche Varianten (Prüfaufträge 12 – 14) jeweils Prüfung eines Neubaus der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau gem. Antrag Nr. 357/2014 der CDU-Fraktion in der Nachbarschaft von Hedwig-Dohm- und Alexander-Fleming-Schule oder eines anderen möglichen Schulstandorts

Kerschensteinerschule

16. Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen in der Modellvariante 7 auf die konkrete Raumsituation an der Kerschensteinerschule unter Berücksichtigung der Zusammenführung mit der Technischen Oberschule am Standort Steiermärker Straße 72
17. Prüfung der Auswirkungen der schulorganisatorischen Verlegungen auf die konkrete Raumsituation an der Kerschensteinerschule in einer Variante ohne Zusammenführung mit der Technischen Oberschule

Gebäude Technische Oberschule

18. Prüfung einer Nachnutzung des Schulgebäudes der bisherigen Technischen Oberschule in der Hohenheimer Straße 12, sollte dieses nach Aufhebung der Schule frei werden, nach den Kriterien Schulgebäude und
19. Prüfung einer Nachnutzung des Schulgebäudes der bisherigen Technischen Oberschule in der Hohenheimer Straße 12, sollte dieses nach Aufhebung der Schule frei werden, nach den Kriterien anderweitiger Nutzung, beispielsweise als Standort für eine "Schule für Erwachsene"

IV Handlungsfeld „Landwirtschaftliche Schule“

20. **Landwirtschaftliche Schule Stuttgart-Hohenheim:** Prüfung der schulorganisatorischen Struktur (das Land sieht weiter eine gemeinsame Schulleitung für die Landwirtschaftliche Schule und die Staatsschule für Gartenbau vor bzw. das Land trennt die Landwirtschaftliche Schule organisatorisch von der Staatsschule ab) und der konkreten Raumsituation der Schule mit dem Ziel, dass die Landwirtschaftliche Schule Stuttgart-Hohenheim eine Zukunft in Hohenheim haben soll